

Wer von den Reckenfelder Bürgern und Bürgerinnen wurde mit hohen und höchsten Graduierungen ausgezeichnet? (BVK = Bundesverdienstkreuz)

Name	Vorname	Jahr der Verleihung		Bund / Land
Fabian	Lothar	1974		BVK am Bande
Müller	Wilhelm	1974		BVK am Bande
Primke	Helmut	1982 ?		BVK am Bande und Landesorden NRW
Skirde	Anton	1982		BVK am Bande (für seine besonderen Arbeit zur Beseitigung von Minen und sonstigen Sprengstoffen beim Kampfmittelräumdienst)
Fabian	Lothar	1987		BVK 1. Klasse
Rautenberg	Bernhard	1993		BVK am Bande
Strotmann	Gerd	1994		BVK am Bande
Holtgrefe	Rudolf	2004	Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	
Rüschenschmidt	Annemarie	2008		BVK am Bande
Holthaus	Franz-Josef	2009		BVK am Bande
Schlick	Elsbeth	2010 / 2011		Landesorden NRW
Böckmann	Roland	2018		BVK am Bande

Legende:

Das **Verdienstkreuz am Bande** des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wird an der linken oberen Brustseite getragen. Die Auszeichnung ist in der oberen zu befestigen, dass die Nadel durch die äußere Kante des Revers verdeckt wird.



Lothar Fabian (rechts)



Lothar Fabian (rechts)



Bernhard Rautenberg (links)



Anton Skirde (3. Von links)



Hellmuth Primke (rechts)



Hellmuth Primke (links)



Pfarrer Wilhelm Müller (rechts)



Roland Böckmann (mittig)



Franz-Josef Holthaus (links)



Gerd Strotmann (rechts)

Einsatz für die Menschen

Josef Bernhard Schmitz und Rudolf Johannes Holtgrefe mit Verdienstorden ausgezeichnet

GREVEN • „Ich bin stolz“, sagte der stellvertretende Bürgermeister Karl-Hermann Korfmeier und blickte auf Josef Bernhard Schmitz und Rudolf Johannes Holtgrefe.

Beide Grevenener wurden gestern für besondere Verdienste mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Und weil die Stadt so stolz auf ihre verdienten Bürger ist, stellte sie auch gerne den Rahmen der Feierstunde. Die Ehrung übernahm die stellvertretende Landrätin Annette Willebrandt. Seit 53 Jahren werden Bürger Deutschlands ausgezeichnet, die „außergewöhnliche Leistungen in poli-

tischen, geistigen, sozialen oder wissenschaftlichen Arbeitsbereichen vollbracht haben“, erklärte Willebrandt. Ganz unterschiedliche Menschen mit ganz unterschiedlichen Leistungen wurden so im Laufe der Geschichte ausgezeichnet. Doch eines hat das Engagement von Holtgrefe und Schmitz jedoch gemeinsam: Der Einsatz für die Menschen.

Josef Schmitz hat sich besonders im christlich-sozialen Rahmen engagiert. Vielen Kindern aus sozial schwachen Familien hat er durch seinen Einsatz in der Kirchengemeinde St. Josef schöne Ferien auf der holländischen Insel Ameland ermöglicht. Lange war er

Vorsitzender der KAB. Und im Betriebsrat der Firma Biedlack und als Vertrauensmann der Schwerbehinderten hat er die Interessen seiner Kollegen vertreten – und das, obwohl er selbst seit vielen Jahren blind ist. Heute kann er nach einer Operation wieder schemenhaft sehen, betonte Schmitz bei der Ehrung.

Breitensport

Rudolf Holtgrefe hat sich der Förderung des Breitensports verschrieben. Seit nunmehr über 45 Jahren ist er bereits beim SC Reckenfeld aktiv. Schon mit 23 Jahren war er Fußball-Jugendobmann, außerdem war er im Vorstand aktiv. Organisation, Koordina-

tion, Besprechungen, Behördengänge – das sind nur einige Aufgaben, die er in seiner Freizeit nicht nur für die Jugend wahrnimmt.

Durch die Ehrung „soll bewirkt werden, dass das Bewusstsein, die Achtung und Anerkennung für das Ehrenamt wach gehalten wird“, erklärte Willebrandt. Denn ohne Ehrenamt sei die Gesellschaft nicht nur kälter, sie sei auch weniger funktionsfähig, erinnerte sie an die Worte des ehemaligen Bundespräsidenten Roman Herzog und gratulierte beiden Grevenern auch im Namen des Landes, des Regierungspräsidenten Dr. Jörg Twesten und des Kreises Steinfurt. • nf